

Hope, miene Seele

Urtext: Harre, meine Seele - EG54, Anh. 28

Friedrich Räder (1815-1872)

Plattdütske Text: Ewald Kröger

Melodie: C. Malan (1786-1847)

Hope miene Seele,
hop up den Herrn,
ulles öhn befehle,
helpet hei doch sau gern.

1) Behaule Meot, Gott meint et doch geot,
es doch siene Leifte, wie ne heite Gleot.

In düssen Tiehen,
Sius un Gebrius,
kummp dien Haart teo Riuhe,
bi öhn teo Hius.

2) Sind de Soorgen graut, ligg de Seele blaut,
es doch siene Hülpe, grötter os de Naut.

Herr, diu bis treoe,
singen eck mott:
Diu bis iuse Lierben,
diu geoe Gott.

EG 1954, Anh. 28

Hope, miene Seele

Text: Friedr. Räder (1815-1872), Melodie: C. Malan (1786-1847), Satz: WK12
up Hiller Platt van Kroiges Ewald

1. Ho - pe, mie - ne See - le, hop up den Herrn, ul - les öhn be -
2. Ho - pe, mie - ne See - le, hop up den Herrn, ul - les öhn be -
feh - le, helpt heidoch sau gern. Be - hau - le Meot, graut,
feh - le, helpt heidoch sau gern. Sind de Soor-gen
Gott meint et doch geot, es doch sie - ne Leif - te,
ligg de See - le blaut, es doch sie - ne Hül - pe,
wie ne hei - te Gleot. In dü - sen Tiehen, Sius un Ge -
gröt - ter os de Naut. Herr, diu bis treoe, sin - gen eck
bru - mott: kump dien Haart teo Riuhe, Lier - he, bi öhn geo -
Diu bis iuse Lierben, iu - se Riu - ben, diu teo e Hius.
Gott.